

Taktisches EAM

tEAM



Die Komponenten des Frameworks ArIL-F

Urheberrecht und Nutzungsbedingungen

© 2026, Martin Ehrlich

www.taktisches-eam.de
autor@taktisches-eam.de

Dieses 7-seitige Dokument darf unentgeltlich verwendet, vervielfältigt, weitergegeben, veröffentlicht und bearbeitet werden, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

1. Die im Dokument enthaltenen Urheberrechtsangaben und dieser Nutzungshinweis müssen vollständig, unverändert und gut lesbar erhalten bleiben. Bei der Verwendung von Auszügen oder bearbeiteten Fassungen sind diese Angaben ebenfalls beizufügen. Bearbeitungen müssen als solche gekennzeichnet werden.
2. Die Verwendung des Dokuments oder seiner Inhalte für kommerzielle Schulungszwecke ist von dieser Erlaubnis ausgenommen. Dies umfasst insbesondere die Verwendung als Lehrmaterial, Präsentation oder Teilnehmerunterlage in entgeltlichen Schulungen, Seminaren, Workshops und vergleichbaren Weiterbildungsangeboten sowie in Schulungen, die Bestandteil einer entgeltlichen Dienstleistung sind. Eine solche Nutzung bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Urhebers.

Andere Nutzungen, einschließlich der Verwendung im beruflichen und unternehmerischen Umfeld, sind unter den genannten Bedingungen erlaubt.

Gesetzlich erlaubte Nutzungen bleiben unberührt. Gesondert gekennzeichnete Inhalte Dritter unterliegen den jeweils angegebenen Nutzungsbedingungen.

ArIL-F

Architecting the IT-Landscape-Framework

ArL-M: Das Meta-Modell von ArL-F

Organisatorisch

Fachlich WAS

Fachlich WIE

Physikalisch

* In Referenzarchitekturen überträgt die Geschäfts-funktion die Beziehungen von der Geschäfts-anwendung, mit Ausnahme derer zu IT-Services und IT-Definiertesmodell.

ARIL-V: Die Visualisierungssprache von ARIL-F



Objekte mit Lebenszyklus		Produktlebenszyklus		PLAN	ZIEL
Anwendung Rückmeldung mit weitem Hintergrund Geschäftsfähigkeit Rückmeldung mit nicht weitem Hintergrund	Anwendungsbereich: Die Name der Anwendung ist entweder die Name eines F-Bereiches oder der Name eines Geschäftsfelds. Hintergrund: - Anwendungsbereich: Innerer oder weiter Hintergrund - Geschäftsfähigkeit: Innerer oder nicht weiten. Hier im Beispiel: gelb	Anwendung Geschäftsfähigkeit Anwendung	Einführung Aplanung (P) Anwendung (P) Anwendung (P)	Abbau P plan, geplante Linie Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P)	Einführung Z orange Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P)
Geschäftsfunktionen - Funktion mit sehr weitem Hintergrund Hintergrund oder - Textblöcke im Klartext	Funktionskategorie (Typ2): OFNFOV nativ, Anwendung inner, nicht weiter Hintergrund - Geschäftsfunktionen haben meist keinen PLAN- oder ZIEL-Status. - Etwaiges Wort als PLAN/ZIEL-Modelliert	Anwendung Geschäftsfunktion Geschäftsfunktion Anwendung Anwendung Anwendung	Anwendung Geschäftsfunktion (P) Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P)	Abbau Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P)	Einführung Z orange, geplante Linie Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P) Anwendung (P)
Geschäftsobjekte Abgrenzung Rechte	Geschäftsobjekte werden immer in die Klärtexten einer Anwendung positioniert. Die Größe hängt von der relative zu P/Bild.	Geschäftsfähigkeit Geschäftsfähigkeit Anwendung	Rechenstruktur (plötzlich, dann zusammen, wenn einsetzt, kann der Planungsbereich von ungenauer Anwendung übernommen werden.) Geschäftsfähigkeit Geschäftsfähigkeit (P) Anwendung (P)	digitalisierter Informationsfluss 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412	

ARL-P: Die Gestaltungsprinzipien von ARL-F	
P1-FW	Fachlicher Wert: Die Fachspezialisten und die beteiligten Enterprise Architekten stellen gemeinsam sicher, dass die gewählte IT-Lösung unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen das Optimum darstellt.
P2-STD	Nutze Abstraktion zur Standardisierung: Nur durch Abstraktion finden wir die Dinge, die fachlich zusammengehören.
P3-SoC	Separation of Concerns: Die Anwendungslandschaft ist so modularisiert, dass ihre Bestandteile eine definierte Fachlichkeit kapseln.
P4-EA	Ensured Accountability: Nur ein Objekt der Anwendungslandschaft, für das jemand im Unternehmen bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, wird Erfolg haben – das ist manchmal wichtiger, als dass es aus Architektursicht optimal zugeschnitten ist.
P5-ZR	Zersplitterungs- und redundanzfrei: Die Fachlichkeit wird zersplitterungs- und redundanzfrei unterstützt. Geschäftsfunktionen sollten nicht auf mehrere Anwendungen verteilt oder mehrfach implementiert sein.
P6-SPOT	Single Point of Truth: Für alle relevanten Geschäftsobjekte (in kleinerem Maße auch für Funktionen) sind führende Anwendungen als Single Point of Truth ausgewiesen und werden verantwortlich.
P7-IFA	Führende Anwendung: beziehe Informationen aus der führenden Anwendung. Alles andere sollte direkt eine Architekturschuld sein.
P8-FA	Funktionaler Anwendungsschnitt: Der fachliche Zuschnitt von Anwendungen erfolgt anhand von Funktionen, nicht anhand von Prozessen oder Organisationseinheiten.
P9-UX	Berücksichtige das Nutzererlebnis: Wir trennen das Benutzererlebnis vom fachlichen Backend.

Media-Druck: 2023

ArIL-B: Die Best Practises von ArIL-F	
1	Durchgängige Entwicklung von Facharchitekturen. Im Projekt ist es zu spät.
2	Dokumentation und Transparenz: Facharchitekturen sind Unternehmenswissen, das allgemein zur Verfügung stehen muss.
3	Bereitstellen von Listen von Geschäftsobjekten und deren führender Anwendungen.
4	Typen von Facharchitekturen helfen bei der Organisation und Verständlichkeit der Arbeit.
5	Das Ziel ist die Abdeckung der gesamten Anwendungslandschaft des Unternehmens.
6	Einhaltung der ArIL-F-Standards um langfristig Wissen zu sichern und verständlich zu halten.
7	Nutze das EAM-Tool des Unternehmens auch für die Facharchitekturarbeit.
8	Erstelle Facharchitekturen nach einem strukturierten Vorgehen um die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen zu fördern.
9	Aufgaben und Fähigkeiten der übergreifenden Facharchitekten zur erfolgreichen Durchführung von Facharchitekturprozessen.

ArIL-O: Die 18 ArIL-F Kontaktpunkte in der Organisation

ArIL-F
an der
FH Münster

Enterprise Architektur Management

Strategisches EAM

- K01: Regelmässiger Strategieprozess
- K02: Gemeinsame Entwicklung strategischer Initiativen

Projektportfoliomanagement

Vorbereitung Portfolioplanung
K03: regelmässiger Austausch über wichtige Initiativen

Portfolioplanung

K04: Aktive Zusammenarbeit bei der Projektpriorisierung und Portfolioplanung

Portfoliosteuerung

K05: Aktive Zusammenarbeit in der Portfoliosteuerung

Projektantragsung

K06: Regelmässiger Austausch über wichtige Initiativen

IT-Initiativen, IT-Vorhaben, IT-Projekte

Projektentwicklung

K07: Erstellen von Projektfacharchitekturen und -rahmenbedingungen

Projektbegleitung

K08: Projektbegleitung beim Umsetzen der Facharchitektur

Business Analyse

K09: Zusammenarbeit in Facharchitekturarbeit, Projekterwicklung, Lösungseindung und Projektbegleitung

IT-Betrieb

IT-Betrieb (klassisch, agil)

K10: Release-Management, Change-Management, agile Weiterentwicklung

Informationsarchitekturmanagement

- K11: Abstimmungsprozess neuer Geschäftsobjekte
- K12: Zusammenarbeit bei der Festlegung führender Anwendungen

Bebauungsmanagement

- K13: Pflege von Facharchitekturen
- K14: Auswertungen der Anwendungslandschaft
- K15: Festlegung von Modellierungsechtlinien

Standardisierungsmanagement

- K16: Beratung im Standardisierungsprozess
- K17: Beistellung von Fachwissen

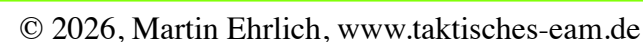
Architekturschuldenmanagement

- K18: Taktisches EAM ist selbst Eigner bestimmter Architekturschulden

Martin Thelen, 2006

ArIL-F⁺
Architecting the IT-Landscape-Framework

ArIL-F⁺
Architecting the IT-Landscape-Framework



ArIL-V: Die Visualisierungssprache

ArIL-V: Die Visualisierungssprache von ArIL-F

Objekte mit Lebenszyklus		Produktiv/IST	PLAN		ZIEL	
Anwendung Rechtecke mit weißem Hintergrund	Anwendungsname: Der Name der Anwendung ist entweder der Name eines IT-Bausteins oder der Name einer Geschäftsfunktion. Hintergrund: - Anwendungen haben immer einen weißen Hintergrund. - Geschäftsfähigkeiten immer einen nicht-weißen. Hier im Beispiel: gelb Anwendungsnotation (Typ1): Anwendung außen, GFu innen, weißer Hintergrund Funktionsnotation (Typ-2): GFä/GFu außen, Anwendung innen, nicht-weißer Hintergrund Geschäftsfähigkeiten, -funktionen und Anwendungen können <u>hierarchisch geschachtelt</u> werden. <u>Geschäftsfähigkeiten</u> haben meist keinen PLAN- oder ZIEL-Status. IST/Abbau wird als PLAN/Abbau modelliert	schwarz Anwendung Geschäftsfähigkeit Anwendung Anwendung - Geschäftsfunktion - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Geschäftsfunktion Anwendung	Einführung P, grün Anwendung (P) - Geschäftsfunktion - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Anwendung (P) Anwendung - Geschäftsfunktion (P) - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Geschäftsfunktion Anwendung (P)	Abbau P, grün, gepunktete Linie Anwendung (P) - Geschäftsfunktion - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Anwendung (P) Anwendung - Geschäftsfunktion (P, Abbau) - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Geschäftsfunktion Anwendung (P)	Einführung Z, orange Anwendung (P) - Geschäftsfunktion - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Anwendung (P) Anwendung - Geschäftsfunktion (P) - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Geschäftsfunktion Anwendung (P)	Abbau Z, orange, gepunktete Linie Anwendung (P) - Geschäftsfunktion - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Anwendung (P) Anwendung - Geschäftsfunktion (P, Abbau) - Geschäftsfunktion Geschäftsfähigkeit Geschäftsfunktion Anwendung (P)
Geschäftsobjekte Abgerundete Rechtecke	Geschäftsobjekte werden immer in ein Kästchen einer Anwendung gezeichnet. Die richtige Wahl der Füllfarbe ist Pflicht. erzeugende Anw. führende Anw. Publisher Füllfarbe (Pflicht) Geschäftsobjekt Geschäftsobjekt Geschäftsobjekt	Rahmenfarbe (optional, default:=schwarz, wenn sinnvoll, kann der Planungsstatus von umgebender Anwendung übernommen werden.) Geschäftsobjekt Geschäftsobjekt (P) Geschäftsobjekt (P) Geschäftsobjekt (Z) Geschäftsobjekt (Z)				
Informationsflüsse	Abbau: Gepunktet Manueller Informationsfluss: gestrichelt Informationsflüsse werden immer von einem Geschäftsobjekt zu einer Anwendung gekennzeichnet.	digitalisierter Informationsfluss manueller Informationsfluss				
Bereich der führenden Anwendung	Bereich der führenden Anwendung	Projekte	Absichten	Bündel		
Offener Punkt # Nummer für offene Punkte	Die Farbe Pink kann an allen Stellen verwendet werden (Füllfarbe, Rahmenfarbe) um anzuzeigen, dass der Status unklar ist oder noch offene Punkte vorliegen. Diese müssen referenziert und dokumentiert werden.	Name Organisationseinheit Farbverlauf von weiß nach grau Anwendung Geschäftsobjekt	Projektname D geplante Digitalisierung D Digitalisiert im Ziel T Transitionsarchitektur S### Architekturschuld	Objekt (A) Objekt (B) Bündel: "Dinge, die zusammen gehören" und als Bündel betrachtet werden sollten.		
Hinweise zur Barrierefreiheit für Menschen mit Farbfehlsichtigkeit: - Die meisten ArIL-Element sind anhand ihrer Form oder plakativen Farbgebung (Geschäftsobjekte) immer gut unterscheidbar. - Bei den PLAN- und Ziel-Zuständen ist auf die Angabe der Buchstaben (P) und (Z) zu achten. - Bei den Digitalisierungsabsichten ist darauf zu achten, dass PLAN-D in einem Quadrat steht und ZIEL-D in einem Kreis.						
Martin Ehrlich, 2026						

ArIL-P: Die Gestaltungsprinzipien

ArIL-P: Die Gestaltungsprinzipien von ArIL-F

P1-FW	Fachlicher Wert: Die Fachspezialisten und die beteiligten Enterprise Architekten stellen gemeinsam sicher, dass die gewählte IT-Lösung unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen das Optimum darstellt.
P2-STD	Nutze Abstraktion zur Standardisierung: Nur durch Abstraktion finden wir die Dinge, die fachlich zusammengehören.
P3-SoC	Separation of Concerns: Die Anwendungslandschaft ist so modularisiert, dass ihre Bestandteile eine definierte Fachlichkeit kapseln.
P4-EA	Ensured Accountability: Nur ein Objekt der Anwendungslandschaft, für das jemand im Unternehmen bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, wird Erfolg haben – das ist manchmal wichtiger, als dass es aus Architektursicht optimal zugeschnitten ist.
P5-ZR	Zersplitterungs- und redundanzfrei: Die Fachlichkeit wird zersplitterungs- und redundanzfrei unterstützt. Geschäftsfunktionen sollten nicht auf mehrere Anwendungen verteilt oder mehrfach implementiert sein.
P6-SPOT	Single Point of Truth: Für alle relevanten Geschäftsobjekte (in kleinerem Maße auch für Funktionen) sind führende Anwendungen als Single Point of Truth ausgewiesen und werden verantwortet.
P7-IFA	Führende Anwendung: beziehe Informationen aus der führenden Anwendung. Alles andere sollte direkt eine Architekturschuld sein.
P8-FA	Funktionaler Anwendungsschnitt: Der fachliche Zuschnitt von Anwendungen erfolgt anhand von Funktionen, nicht anhand von Prozessen oder Organisationseinheiten.
P9-UX	Berücksichtige das Nutzererlebnis: Wir trennen das Benutzererlebnis vom fachlichen Backend.

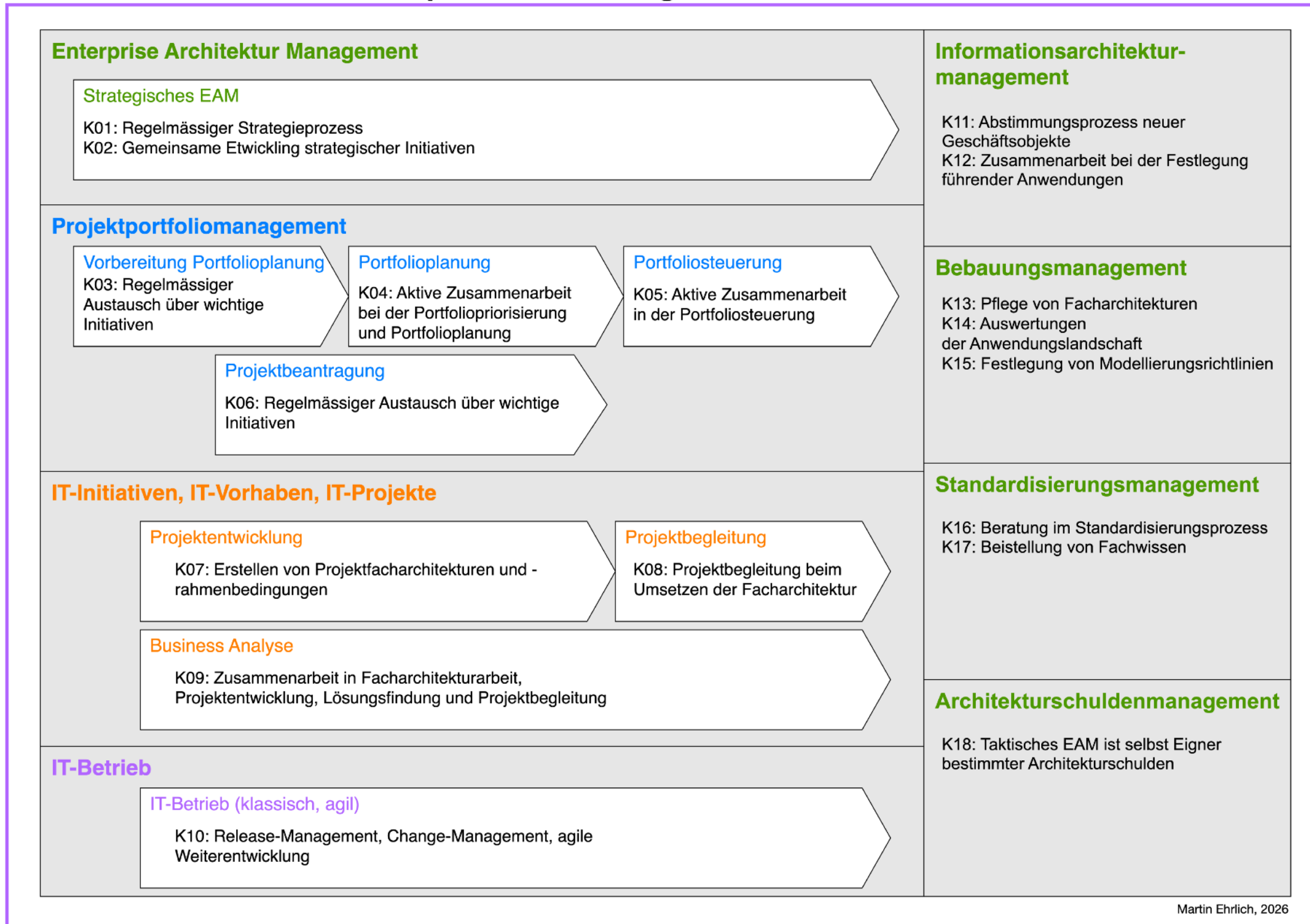
ArIL-B: Die Best-Practises

ArIL-B: Die Best Practises von ArIL-F

1	Durchgängige Entwicklung von Facharchitekturen. Im Projekt ist es zu spät.
2	Dokumentation und Transparenz: Facharchitekturen sind Unternehmenswissen, das allgemein zur Verfügung stehen muss.
3	Bereistellen von Listen von Geschäftsobjekten und deren führender Anwendungen.
4	Typen von Facharchitekturen helfen bei der Organisation und Verständlichkeit der Arbeit.
5	Das Ziel ist die Abdeckung der gesamten Anwendungslandschaft des Unternehmens.
6	Einhaltung der ArIL-F-Standards um langfristig Wissen zu sichern und verständlich zu halten.
7	Nutze das EAM-Tool des Unternehmens auch für die Facharchitekturarbeit.
8	Erstelle Facharchitekturen nach einem strukturierten Vorgehen um die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen zu fördern.
9	Aufgaben und Fähigkeiten der übergreifenden Facharchitekten zur erfolgreichen Durchführung von Facharchitekturprozessen.

ArIL-O: Organisation

ArIL-O: Die 18 ArIL-F Kontaktpunkte in der Organisation



Martin Ehrlich, 2026